Biotopname									TK1	0			Biot	op-Nr.			
Quellmoor in der Dammkoppel								0	4 0	6	- 3	1 4	- [4 0	5 7	7	
									Ans	chluí	3 in TI	K					
						Х		1					_				
Standort /Geologie gestörte Quellkuppe/Übergang										+	-		_				
Grundmoräne-Seeverlandung											:l Nin		D:I	-l NI			
Naturraum Warnow- und Rec	Güstrowe	er und B	ützov	ver l	3ecke	n	Luftbild	Mr		1	ilm-Nr.		0 8	d-Nr. 0 0	١		
3 0 1								Luitbild	-INI.		1		\dashv \vdash	0 8	0 1		
Landkreis / Kreisfreie Stadt	G	Gemeinde	Größe i			0 0	2 5										
Güstrow		Gutow						Länge i	in m				-	-	1-1-		
								min. Bre	eite in m				7, -				
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis								max. Breite in m									
10324				1 - \	ollst	ändig 2	2 - i	überwiegend 3 - zum geringen Teil									
Schutzmerkmale		NLP FND							NF			FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V	X	NSG					_SG			BR			FFH	FFH-Geb.			
3		ND GLB							FnE	3		Wald-	Γotalres	talreservat			
Hauptcod. Nebencode)											Ü	berlag	erun	gscode	•	
Code G F R I												U	$_{\perp}$ M $_{\perp}$ 0	a			
% 1 0 0																	
Vegetationseinheiten																	
Sumpfseggen-Feuchtwiese																	
Habitate + Strukturen			Ι.,			, 1											
														_			
Beschreibung / Besonderheiten																	
Quellmoor mit Sumpfseggenried in der Dammkoppel - Kennzeichnung des Standortes: An kleiner mineralischer Kuppe, die sich um wenige Meter über die Umgebung erhebt zieht sich ein kleines Moor hinauf, welches aufgrund seiner Lage und Morphologie als Quellmoor anzusprechen ist. Das Substrat ist stark zersetzter Torf, der heute nur noch leicht quellig ist Landschaftliche Einbindung: Das Biotop liegt am Rand des westlichen Verlandungsbereiches des Sumpfsees. Wie die umgebende Fläche wurde das Biotop gemäht, wahrscheinlich mit zusätzlicher extensiver Beweidung. Im Norden grenzt ein mit Grauweiden verbuschter Graben an (mittels Luftbildcode erfasst) Vegetationseinheiten: Die Feuchtwiese wird von der Sumpf-Segge dominiert. Vor allem am Rand sind Arten des Grünlandes wie Wolliges Honiggras und Kohl-Kratzdistel sowie nitrophile Arten wie Brennnessel eingestreut.																	
Artenreichtum (Flora)			v	ielfältig	je S	Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischel			historische Nutzungsformen														
seltener / gefährdeter Pflanzenl			а	ktuelle	Νu	ıtzung											
seltene / gefährdete Pflanzenge			F	lächer	grö	iße / Läng	ge										
natürliche / naturnahe Auspräg			\u	lmgebi	ung	relativ st	törungsa	rm									
gute Ausbildung eines halbnatü			la	ındsch	afts	sprägende	er Chara	kter									
typische Zonierung von Biotopty			T	rittstei	nbio	otop / Ver	rnetzung	sfunk	tion								
Struktur- und Habitatreichtum																	
Gefährdung Y W G keine Gefährdung Empfehlung																	

S	ΓΑΝ	DORTMERKMALE	(k - k	deinflächig, g - groß	fläch	ig)							K10			Biotop-Nr.		
											C	_	0 6		3	1 4	4 0 5 7		
Substrat k g			Trophie W k g			asserstufe k g					Re k			Exposition k g			osition q		
	Ť	Torf, wenig gestört			dystroph		Ť	trocke	n			Ť	eben				T N		
	g	Torf, degradiert			oligotroph			mäßig	mäßig trocken				wellig				NO		
		Antorf			mesotroph			wechs	wechselfeucht				kuppig				0		
		Sand		g	eutroph			frisch					dünig				so		
		Kies / Steine			poly- / hypertroph	g	feucht					Berg / F	Rück	ken	s				
Lehm							g	sehr fe	euch	t			sw						
Ton								naß				Flachhang <= 9° W							
Halbkalk / Kalk								offene	s W	asser			Steilhar	ng >	9°		NW		
Schlamm / Faulschlan								_					Nische						
						k quellig					Senke / Strecksenke								
		gestörter Boden									Kerbtal								
													Sohlent						
N	NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																		
N u k	tzun	gsintensität	k	α.				Um k	geb	ung				<u> </u>	9	Fließgewä	iccar		
	9	intensiv	k g Fischerei							Acker / Ga	wtonbo					1			
	g	extensiv			Angeln					Ackerbrach		Jau		Stillgewässer Trockenbiotog					
	+ -	aufgelassen			Erholung							eiv.					ge / Kleingarten		
		keine Nutzung			Kleingartenbau	Grünland 9 Grünland								Weg Weg			je / rtielingarten		
Kleingarteriba						- - -								Straße, Parkpla			arkolatz		
			Erwerbsgartenbau Ferienhäuser				Nadely				CIIVV	aiu				Bahnanla			
	Nutzungsart k g			Bodenentnahme								ahii	isch			Gewerbe			
	Acker Verkehr								Feuchtwald Gehölz	u / -ç	Jenu	15011			Silo / Stallanlage				
	g Wiese Ver- / Entsorgung									1	Feuchtbrache					†	/ Siedlung		
	Voi 7 Enteorigai			sonstige Nutzung:					1	den / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
		forstliche Nutzung		_	Johnstige Hutzurig.				g	Graben	CII/	Nuc	cialliul	Bodenentnahme					
										Joraben									
Pfl	anzer	narten dominant (u	unters	trich	en: Art der Roten Liste	MV,	fett:	Art der E	3ArtS	SchV)									
C	arex	acutiformis																	
Pfl	anzer	narten ±zahlreich (ı	unters	trich	en: Art der Roten Liste	MV,	fett:	Art der I	3ArtS	SchV)									
		,								,									
Pfl	anzer	narten vereinzelt (unters	trich	en: Art der Roten Liste	MV	fett:	Art der I	RArt?	SchV)									
A	egop	odium podagraria	untoro	Ca	lamagrostis canesc		1011.	Cir	sium	oleraceum						parine			
1		s lanatus dioica		Me	entha aquatica			Pha	alari	s arundinace	ea		F	Ranı	uncu	ılus repens			
	itica	dioloa																	
An	gabe	n zur Fauna																	
Ve	rwen	dete Unterlagen											Dat	um e	erste	Begehung:	28.04.2001		
_																Begehung:	28.11.2001		
Be	arbei	ter/in: IBS-Dieterich											Foto	0:	1		Folgeseiten: 0		